17.03.12 VfB Mühltruff : SG Jöbnitz 0:1 (0:1)

Aufgebot: Feustel - Schneider, Singer (MK), Pfingst, Dietrich, Keller M., Polster, Rössel, Ulbricht, Krüger (88. Martens), Gebauer (90. Wiesner)

Tore: 0:1 Polster (37.)

SR:

Arbeitssieg in Mühltruff.

Am vergangen Samstag startete die SGJ in Mühltruff mit einem Sieg in das Jahr 2012. Wie schon in den vorangegangenen Testspielen fehlten auch an diesem Tag zahlreiche Stammspieler (7 an der Zahl). Ulbricht erklärte sich bereit auszuhelfen, obwohl seine Fußballkarriere aufgrund seines Knöchels langfristig gesehen wohl beendet sein wird. Auch Singer ging angeschlagen in die Partie. Trotz der schlechten Rahmenbedingungen gab man sich kämpferisch. Bereits vor dem Spiel wusste man, dass es hier in Mühltruff schwer werden würde und Kombinationsfußball wohl eher Mangelware bleiben würde. Von Beginn an stand die Defensive gut und ließ über die gesamte Partie kaum Chancen für den VfB zu. Bemerkenswert auch die Lufthoheit von Schneider, der so gut wie jedes Kopfballduell mit seinen gewaltigen Sprüngen gewann. In HZ 1 war Mühltruff leicht überlegen, die klareren Chancen hatte jedoch die SGJ. Zunächst verpasste Krüger eine Hereingabe von Keller M., anschließend hätte Gebauer aus 11m das 0:1 machen müssen. Doch der schwer bespielbare Acker machte nicht nur ihm zu schaffen. Mühltruff versuchte zumeist mit langen Bällen die eigenen Stürmer einzusetzen. Doch gefährliche Torchancen ergaben sich nicht. Das goldene Tor des Tages erzielte in der 37. Minute Polster mit einem schönen Schuss aus 30m ins obere rechte Eck. Nach der Pause wurde die SGJ nach vorne etwas stärker. Hinten stand man nach wie vor souverän und ließ nur eine gute Chance der Mühltruffer zu. Ein Mühltruffer Spieler bekam den Ball nach einer Flanke nicht im Tor unter. Die 2 besten Gelegenheiten der SGJ hatte wiederrum Gebauer. Nach schönem Zusammenspiel von Polster und Keller M. auf der Außenseite, passte Keller M. zu Gebauer. Dessen Schuss wurde von Mühltruffs Keeper großartig gehalten. Eine Ablage von Krüger auf Gebauer ging wenig später knapp am Tor vorbei. In den letzten 10 Minuten hieß es dann doch noch mal kurz zittern und den Vorsprung über die Zeit zu retten.

Fazit: Das erwartet schwere Spiel in Mühltruff wurde verdient und mühsam gewonnen.